



Inhaltsverzeichnis

Aktuelles

- 19.09. - 30.09.2022 Aktionsprogramm Fachkräfte für OWL: Machen Sie mit!

Förderprogramme für Unternehmen

- Transformationsberatung: Green Economy voranbringen
- Neustartberatung: Gut begleitet nach der Krise
- Potentialberatung: Das ist neu ab dem 01.07.2022

Projekte

- "Ökologisches Wirtschaften": Digitale Tools für KMU verfügbar
- "Pflege on Tour" im Kreis Lippe: Vielfältigkeit des Pflegeberufs zeigen
- IQ NRW Teilprojekt der MOZAIK gGmbH in Bielefeld
- Rückblick: "Vom Umbruch zum Aufbruch in OstWestfalenLippe: Transformation digital und nachhaltig"
- Rückblick: Regionalagentur OWL bei dem Virtuellen Kommunalfestival NRW

Veranstaltungshinweise

- Wettbewerb Mitarbeitende *gewinnen* bis zum 31.07.2022 bewerben

Aktuelles

19.09. - 30.09.2022

**Aktionsprogramm Fachkräfte
für OWL: Machen Sie mit!**

Voller Terminkalender?



Eine starke Region mit einer hohen Lebensqualität zieht Fachkräfte an. Auch die digitalen Entwicklungen bedeuten neue Chancen für die Gewinnung von Mitarbeitenden. Wir sind überzeugt: **OWL bietet viel für Fachkräfte und solche, die es werden wollen!**

Doch auch in unserer wirtschaftsstarken Region ist das Ringen um Personal allgegenwärtig. Auszubildende finden, Fachkräfte gewinnen und halten – das sind aktuelle Herausforderungen für die Unternehmen vor Ort. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir das Thema vom **19.09. - 30.09.2022** in den Mittelpunkt stellen.

Wir möchten Herausforderungen diskutieren, Lösungsansätze finden und miteinander teilen, Netzwerke stärken – Akteurinnen und Akteure sichtbar machen. Dafür brauchen wir genau Sie! Unternehmen, Institutionen aus Wirtschaft und Bildung, Vereine, alle, die sich mit dem Thema „Fachkräfte“ beschäftigen, sind herzlich eingeladen, das Programm aktiv mitzugestalten. Sie können sich zum Beispiel mit Veranstaltungen, Beratungs- und Mitmachangeboten beteiligen.

Die Regionalagentur OWL unterstützt sie bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und präsentiert alle Aktivitäten in einem Online-Veranstaltungskalender. Wir stellen Ihnen außerdem Vorlagen für Plakate, Postkarten und Online-Werbung zur Verfügung. Lassen Sie uns gemeinsam die Stärken, Vielfältigkeit und Entwicklungspotentiale in Ostwestfalen-Lippe zeigen.

Gerne können Sie Ihr Veranstaltungsformat bis zum **05. August 2022** in das [Formular](#) eintragen, wir werden uns anschließend bei Ihnen melden. Gerne können Sie uns auch persönlich kontaktieren. Wie freuen uns über viele Beiträge.

Förderprogramme für

Transformationsberatung: Green Economy voranbringen

Nachhaltigkeit sowie Umwelt- und Klimaschutz sind zweifelsohne aktuelle Themen für kleine und mittelständische Unternehmen. Viele stellen sich die Frage, wie eine entsprechende Weiterentwicklung mit der Wettbewerbsfähigkeit und effizientem Wirtschaften einhergehen kann. Auch das Wissen um nötige Qualifikationen und Kompetenzen der Mitarbeitenden stellt viele KMU vor Herausforderungen. **Mit dem neuen Förderprogramm „Transformationsberatung“ erhalten KMU ab dem 01.07.2022 mithilfe von Unternehmensberatungen Unterstützung bei einer entsprechenden Aufstellung und Umstrukturierung ihres Unternehmens.**

Unter Einbezug der Mitarbeiterschaft werden gemeinsam Wege hin zu mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz sowie die Entwicklung von Kompetenzen im Unternehmen erarbeitet. Insbesondere soll im Fokus stehen:

- Entwicklung einer betriebsindividuellen Umwelt-/Klimastrategie
- Erarbeitung einer umweltorientierten strategischen Personalentwicklung
- Etablierung einer neuen „Umweltkultur“ im Unternehmen mittels Planung betriebsspezifischer Maßnahmen

Das Förderprogramm richtet sich an KMU mit mehr als zehn Mitarbeitenden in NRW. Es werden maximal 12 Beratungstage mit je 40% (maximal 400 Euro pro Tag) gefördert. Nähere Informationen zu den Rahmenbedingungen erhalten Sie fortlaufend [hier](#).

Das Förderprogramm wird kofinanziert durch die Europäische Union und mit Mitteln des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen unterstützt.

Neustartberatung: Gut begleitet nach der Krise

Neu starten, neu organisieren, neu aufstellen. Krisenzeiten bringen Abläufe in Unternehmen durcheinander, besonders dann, wenn Mitarbeitende gekündigt werden mussten. Diese Veränderung bedeutet häufig sowohl für die gekündigten, aber auch für die verbliebenen Beschäftigten eine zusätzliche Belastung: Ausgesprochene Kündigungen werden oft auch von den Kolleginnen und Kollegen mit Sorge betrachtet. Teams werden getrennt und müssen neu aufgestellt werden. Eingespielte Arbeitsabläufe müssen neu strukturiert werden. **Die Neustartberatung unterstützt Unternehmen, die Kündigungen (Entlassungsanzeigen gemäß §17 KSchG) vornehmen mussten, ab dem 01.07.2022 mit 2 Beratungstagen, die zu 40% (maximal 400€) gefördert werden.** Es ist möglich, die insgesamt 16 Stunden der beiden

Beratungstage auf dem Beratungsprozess entsprechend zu verteilen. Die Gesamtzahl der Beratungsstunden in Summe muss zur Abrechnung mit der Bezirksregierung ganze oder halbe Tage ergeben.

Unternehmensberatungen unterstützen kleine und mittelständische Unternehmen dabei, aus dieser herausfordernden Situation heraus Offenheit für die nötigen Veränderungsprozesse in der Belegschaft zu schaffen. Dabei wird insbesondere die Rolle der verbliebenen Mitarbeitenden in den Blick genommen und ein gemeinsamer Umgang mit der neuen Situation erarbeitet. Ziel der Beratung soll sein, eine Aufbruchstimmung zu schaffen, Teams zu stärken und die interne Organisation nezugestalten. Die Neustartberatung ist nur in Kombination mit einer anschließenden Potential- oder Transformationsberatung möglich.

Das Förderprogramm wird kofinanziert durch die Europäische Union und mit Mitteln des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen unterstützt.

Potentialberatung: Das ist neu

In der Potentialberatung reduzieren sich die geförderten Beratertage ab dem 01.07.2022 auf 8 Tage und die Höhe der Förderung auf 40% (maximal 400 €).

In der Kombination mit der Neustartberatung sind aber weiterhin 10 Beratungstage förderfähig, zudem können diese auch mit der Transformationsberatung kombiniert werden. Die Neustartberatung ist eine sinnvolle Vorbereitung auf die Potentialberatung. Nachdem in diesem ersten Schritt ein gemeinsamer Umgang mit der neuen Situation erarbeitet wurde, können nun die Themen der Potentialberatung wie Arbeitsorganisation, (strategische) Personalentwicklung, Demographischer Wandel, Digitalisierung und Gesundheit intensiver angegangen werden.

Das Förderprogramm wird kofinanziert durch die Europäische Union und mit Mitteln des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen unterstützt.

Alle wichtigen Infos zur Potentialberatung werden in diesem Video der G.I.B. erklärt:



Projekte

“Ökologisches Wirtschaften”:

Digitale Tools für KMU verfügbar



Modellprojekt „Ökologisches Wirtschaften“: Green Deal NRW stellt digitale Tools für Unternehmen zur Verfügung

Das große Ziel des European Green Deals heißt Klimaneutralität bis 2050. Dies stellt nicht nur die Politik, sondern auch die Wirtschaft in NRW vor große Herausforderungen. Nachhaltigkeitsaspekte rücken damit immer mehr in den Vordergrund. Auf der Seite greendeal.nrw sind Tools und Informationen zu finden, die Unternehmen ermöglichen sollen, erste Schritte des Klima- und Umweltschutzes zu gehen. Für diese „First Steps“ werden bereits jetzt einige smarte Instrumente auf der Website kostenlos bereitgestellt:

Der **„Green-Deal-Radar“** ermöglicht es Unternehmen, die Komplexität der unüberschaubaren Anforderungen zu reduzieren und eigene Entwicklungsschwerpunkte zu definieren.

Die App **„GrünKOMP“** kann von Mitarbeitenden und Führungskräften genutzt werden, um eigene Bildungsbedarfe im Bereich grünen Wirtschaftens zu erkennen, und dabei erste kleine Lerneinheiten (genannte „Bildungsnuggets“) durchlaufen.

Mit dem Tool **„CO2-Footprint light“** können Unternehmen ihren ökologischen Fußabdruck mit ganz wenigen Eingaben (Branche, Umsatz) abschätzen. Diese reichen für eine erste Orientierung aus.

Die Website stellt auch viele Informationen für den Start in einen grünen Entwicklungsprozess bereit: ein Glossar mit den wichtigsten Begriffen, Infoblätter zu drängenden Themen und eine Übersichtslandkarte mit wichtigen öffentlichen Akteuren und Akteurinnen im Land, die weitere Informationen oder Beratungsangebote vorhalten.

Das Angebot von greendeal.nrw wächst stetig. Schon bald wird es neben den „First Steps“ auch Angebote für die „Next Steps“ geben. Es lohnt sich, die Seite immer mal wieder zu besuchen und Neues zu entdecken.

Die Verbindung zu dem Förderprogramm

Transformationsberatung:

Die Landesregierung NRW fördert durch die Transformationsberatung ab dem 01.07.2022 KMU bei der Entwicklung hin zu einer Green Economy. Das Projekt Green Deal NRW setzt genau an dieser Stelle an und entwickelt die benötigten Instrumente, die im Rahmen einer Transformationsberatung Anwendung finden sollen. Hierbei stehen folgende Themen im Vordergrund:

- Entwicklung einer betriebsindividuellen Umwelt-/Klimastrategie
- Planung betriebsspezifischer Maßnahmen
- Etablierung einer neuen „Umweltkultur“ im Unternehmen
- Erarbeitung einer Umwelt-orientierten Personalentwicklung

Das Modellprojekt „Ökologisches Wirtschaften“ wird von der Deutschen Angestellten-Akademie DAA Westfalen gemeinsam mit der mpool consulting GmbH mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union durchgeführt. Die G.I.B. – Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung Bottrop betreut das Projekt im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen.

“Pflege on Tour” im Kreis Lippe



Fotoquelle: Kreis Lippe

„Pflege on Tour“ im Kreis Lippe zeigt Vielfältigkeit des Pflegeberufs - Fortführung im Herbst 2022 geplant

Anfang des Jahres 2022 startete die „Pflege on Tour“ im Kreis Lippe. Die ersten Stationen waren sieben verschiedene Pflegeeinrichtungen in Bad Salzuflen und Lemgo. Interessierte Teilnehmende konnten die Vielfältigkeit des Pflegeberufs im Pflegeheim, in Wohngruppen, in der Tagespflege und im ambulanten Pflegedienst live erfahren. Eine spannende und unkonventionelle Möglichkeit für die Teilnehmenden, mit Menschen aus dem Pflegebereich in Kontakt zu treten und Arbeitsabläufe kennenzulernen. Es konnten Fragen gestellt und Vorurteile abgebaut werden. Im Anschluss standen die Schule für Pflegeberufe Herford/Lippe, das Jobcenter Lippe und die Agentur für Arbeit Detmold für persönliche Fragen zur Verfügung. Ziel dieses

Projekt ist es, sowohl neue Fachkräfte für den Pflegebereich zu gewinnen, als auch Pflegekräfte, die den Beruf verlassen haben, zurück zu holen. Das Projekt zum (Wieder-) Einstieg in den Pflegebereich wurde von der Quartiersentwicklung des Kreises Lippe in Kooperation mit der Kreiswirtschaftsförderung Lippe konzipiert. **Die Resonanz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie der Pflegeanbietenden war so positiv, dass eine zweite „Pflege on Tour“ für den Herbst 2022 im Bereich Nordlippe in Planung ist.** Das Besondere ist, dass sich pflegerische Akteurinnen und Akteure verschiedener Träger und Versorgungsformen zusammengetan und einen ersten gemeinsamen Schritt zur Gewinnung von Fachkräften gemacht haben.

Hintergrund des Projektes ist der demografische Wandel und der wachsende Pflege- und Beratungsbedarf, der alle an der Versorgung beteiligten Akteurinnen und Akteure sowie ältere Menschen und ihre Angehörigen vor große Herausforderungen stellt. Damit einhergehend ist ein stetig wachsender Fachkräftemangel in der Pflege zu beobachten. Darüber hinaus brachte die Corona-Pandemie zusätzliche Risiken für die gesundheitliche und pflegerische Versorgung älterer Menschen. Stationäre und ambulante Leistungserbringende müssen wachsenden Anforderungen an Hygiene, Pflege und Besuchsregelungen gerecht werden. Damit trägt das Projekt „Pflege on Tour“ in Lippe dazu bei, dem Fachkräftemangel in OWL gezielt entgegenzutreten.

IQ NRW Teilprojekt der MOZAIK gGmbH in Bielefeld

Ziel und Ansatz des IQ NRW Teilprojekts „Begleitstruktur für Migrantenorganisationen zur beruflichen Integration, Anerkennung und Fachkräftesicherung“ ist die strukturelle Vernetzung von Vertreterinnen und Vertretern aus Migrantenorganisationen bzw. Communities in lokale und regionale Branchen-Netzwerke zur Verbesserung der beruflichen Integration.

In den Arbeitsmarktregionen des Landes NRW wurden 41 Vertreterinnen und Vertreter (22 weiblich, 19 männlich) aus Migrantenorganisationen bzw. Communities als ehrenamtliche Fachkräftesicherungsbegleitende qualifiziert. Diese besitzen u.a. aufgrund ihrer Mehrsprachigkeit und der Mitgliedschaft in einer Migrantenorganisation den Zugang und das Vertrauen der Fachkräfte aus ihren Communities, die sowohl in Deutschland als auch in den Herkunftsregionen sein können. Die Vertreterinnen und Vertreter aus Migrantenorganisationen bzw. Communities informieren, begleiten und unterstützen Fachkräfte aus dem Ausland bei der Integration in den Arbeitsmarkt in NRW. In OWL sind 5 Fachkräftesicherungsbegleitende ehrenamtlich aktiv.

Mehr Informationen und Kontaktdaten finden Sie auf dieser [Homepage](#)

Unter [der Suche nach Begleiterinnen und Begleitern](#) können Sie Ihren persönlichen Fachkräftesicherungsbegleitenden / Ihre persönliche Fachkräftesicherungsbegleitende finden und direkt Kontakt aufnehmen.

Rückblick: “Vom Umbruch zum Aufbruch in OstWestfalenLippe: Transformation digital und nachhaltig”



Anfang Mai hatte die Regionalagentur OWL zum Workshop “Vom Umbruch zum Aufbruch in OstWestfalenLippe: Transformation digital und nachhaltig” in die SmartFactoryOWL in Lemgo eingeladen. Wir freuen uns über die intensiven Gespräche vor Ort, bei denen sich viele Beteiligte von Angesicht zu Angesicht kennenlernen und vernetzen konnten. Teilgenommen haben Unternehmensberaterinnen und -berater, Wirtschaftsförderinnen und -förderer, kommunale Vertreterinnen und Vertreter sowie Kolleginnen und Kollegen aus Regionalagenturen. Darüber hinaus waren tolle Referentinnen und Referenten vor Ort:

In vielfältigen Inputs wurden vom Fraunhofer IOSB-INA Institut und der G.I.B. NRW Projekte und Fördermöglichkeiten im Feld der Digitalisierung und nachhaltigen Transformation vorgestellt. Darüber

hinaus wurden von der Deutschen Angestellten Akademie - DAA wertvolle Impulse zum Thema Ökologisches Wirtschaften gegeben. Innovations- und Gemeinwohl-Berater Dr. Christoph Harrach von der Stiftung Gemeinwohl-Ökonomie NRW informierte in einem Impulsvortrag zu gemeinwohlorientierter Transformation von Unternehmen. Ein weiterer Vortrag beschäftigte sich mit dem Zusammenhang von Wissenschaftstransfer und Unternehmungsberatung.

Der Nachmittag stand ganz im Zeichen von Workshops in Kleingruppen. Mit den Teilnehmenden wurden praktische Umsetzungsideen diskutiert. Die Beteiligung von Mitarbeitenden bei der Transformation, agile Prozesse, das Zusammenspiel von Unternehmensberatung und Weiterbildung und die Begleitung in digitalen, analogen und hybriden Formaten wurden diskutiert. Dabei immer Blick: Die Chancen und Herausforderung digitaler und nachhaltiger Transformation für die Sicherung und Gewinnung von Fachkräften.

Einen herzlichen Dank an alle Teilnehmende und Mitwirkende für Ihre engagierte und ideenreiche Beteiligung!

Regionalagentur OWL bei dem Virtuellen Kommunalfestival NRW

Die Regionalagentur OWL war zu Gast bei dem Virtuellen Kommunalfestival NRW des Städtetages NRW. Zu dem Thema der Veranstaltung „Zukunft braucht Können – Fachkräfte aus nah und fern“ gab Melanie Taube, Leiterin der Regionalagentur OWL, Einblicke in die Fachkräftesituation in OstWestfalenLippe. Sie berichtete von der guten Netzwerkarbeit in unserer Region, die in handfesten Projekten gegen Fachkräftemangel mündet. Als erste Impulsgeberin erklärt sie in dem Video das "Aktionsprogramm Fachkräfte für OWL" sowie das „Regionale Handlungskonzept Fachkräftesicherung OstWestfalenLippe 2025“ in wenigen Minuten.

Wer sich detaillierter informieren möchte: [Hier](#) gibt es das Handlungskonzept zum Download. Weitere Informationen zu der Fachkräftewoche in OWL finden Sie hier.



Veranstaltungshinweise

Wettbewerb

Mitarbeitende.gewinnen

Die pro Wirtschaft GT GmbH sucht gute Beispiele für bemerkenswerte mitarbeiterorientierte Angebote im Kreis Gütersloh, die in den vergangenen zwei Jahren entwickelt und ausgerollt wurden. [Hier](#) finden Sie alle wichtigen Informationen. Der Bewerbungsschluss ist der 31.07.2022.

Newsletter

Melden Sie sich gern hier direkt an und erhalten Sie den Newsletter Fachkräftesicherung OWL 2-3 Mal im Jahr.

Anmeldung Newsletter
Fachkräftesicherung

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



OstWestfalenLippe GmbH Gesellschaft zur Förderung der Region

Walther-Rathenau-Straße 33-35, 33602, Bielefeld

Telefon: 0521 96733-0, E-Mail: info@ostwestfalen-lippe.de

Eingetragen beim Handelsregister Amtsgericht Bielefeld - Register-Nr. HRB 3 44 89 - USt-IDNr.
DE154823732

Geschäftsführer: Herbert Weber -Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 5 TMG:
Geschäftsführer der OstWestfalenLippe GmbH Herbert Weber, Redaktion: Melanie Taube

This email was sent to {{contact.EMAIL}}
You've received this email because you've subscribed to our newsletter.

[View in browser](#) | [Unsubscribe](#)

Gesendet von
 sendinblue